

Sozialpolitik und Sozialarbeit

Verliehener Titel

Studiensprachen

Studium auf Deutsch. Einzelne Veranstaltungen können in englischer Sprache angeboten werden.

Studienbeginn

Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühlingssemester (Februar)

Das Master-Neben- bzw. Spezialisierungsprogramm «Sozialpolitik und Sozialarbeit» ist interdisziplinär und international angelegt. Im Mittelpunkt stehen zwei Kernthemen: Soziale Ungleichheiten und die Wohlfahrtsproduktion. Soziale Ungleichheit zielt auf gesellschaftliche Mechanismen der Verteilung von Lebenschancen und den damit einhergehenden systematischen Privilegierungen und Benachteiligungen. Soziale und kulturelle Differenzen (wie Bildung, Einkommen, Geschlecht bzw. Nationalität, ethnische Gruppe, Religion) spielen im Hinblick auf die soziale Ungleichheit eine zentrale Rolle. Mit dem Kernthema Wohlfahrtsproduktion wird zusätzlich auf die Frage nach Unterschieden zwischen Wohlfahrtsregimes fokussiert, wobei Sozialpolitik und Sozialarbeit als institutionelle Antwort zur Prävention oder zur Bearbeitung sozialer Probleme und Konflikte verstanden werden. Hiermit bilden die vermittelten Kenntnisse des Studienprogramms eine wesentliche Wissensgrundlage für die soziale Praxis vom lokalen bis hin zum inter- und transnationalen Umfeld.

Studieneinheit

Studienstruktur

30 ECTS-Kreditpunkte als Nebenprogramm oder Spezialisierungsprogramm

Studienplan

<https://studies.unifr.ch/go/qsdGc>

Kontakt

Philosophische Fakultät

Departement für Sozialarbeit, Sozialpolitik und globale Entwicklung

Dr. Maurizia Masia

maurizia.masia@unifr.ch

<http://studies.unifr.ch/go/de-sociology-socialwork>